

Neue Hypera- und Phytonomus-Arten.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Hypera angustula nov. spec.

Auffallend durch die schmale, langgestreckte Form; im Verlaufe der Petrischen Monographie der *Hyperini* kommt man zu *H. nivosa*, mit der sie wohl wenig Ähnlichkeit, aber mit ihr die breitere Stirn und die sehr fein punktierten Streifen der Flügeldecken gemeinsam hat, ebenso den Mangel emporstehender Haare am Drosum der letzteren, weshalb sie zu ihr in die V. Gruppe Petris gehört.

Schmal und lang, schwarz, überall dicht grauweiß, einfach, anliegend behaart, die Härchen manchmal mit einem kupferigen Schimmer, auf dem Halsschild mit drei schlecht begrenzten dichteren Haarlängsstreifen, auf den abwechselnden Zwischenräumen der Flügeldecken mit oft undeutlichen oder auch fast fehlenden dunkleren Fleckenreihen.

Rüssel parallel, kaum so lang als der Halsschild, so breit als die Stirn zwischen den Augen, beim ♀ die Apikalhälfte geglättet. Schläfen nach hinten divergierend.

Halsschild breiter als lang, schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten wenig gerundet, vor der Mitte am breitesten, am Grunde äußerst dicht und fein punktiert.

Schildchen weiß behaart.

Flügeldecken lang oval, hinten abgestumpft, in der Mitte, beim ♀ hinter der Mitte am breitesten, mit stumpf verrundeten Schultern, oben mit feinen dicht punktierten Streifen. Die Zwischenräume auch an der Spitze flach.

Beine robust, die Schienen schwach gebogen, das dritte Glied der Tarsen kaum breiter als die vorhergehenden.

Mesosternum schmal, nach vorne abfallend. Der Fortsatz des ersten Bauchsegments zur Hinterbrust breit, vorne sehr flach gerundet.

Länge: 8 mm ohne Rüssel.

Thian-Schan-Gebirge: Chin. Turkestan, Juldus.

In dieselbe Gruppe gehört auch (von ebendaher) *H. Przewalskii* Suworov, die viel kürzer gebaut ist.

Phytonomus Bodoi nov. spec.

Diese neue Art gehört wegen ihrer Körperform in die Gruppe des *pedestris*, obwohl der Rüssel etwas länger ist als bei den letzteren. Der Käfer ist kürzer und breiter gebaut und die Flügeldecken beim ♀ hinter der Mitte weniger stark erweitert. Ganz schwarz, die Unterseite wenig gedrängt hell, die Oberseite schwarz beschuppt, Rüssel an der

Basis, drei wenig begrenzte Längslinien auf der Scheibe, der Flügeldecken und alle Zwischenräume mit gereihten hellen Mackeln weiß beschuppt; die abwechselnden Zwischenräume der letzteren sind etwas dichter gefleckt und die Flecken größer.

Rüssel von der Länge des Halsschildes; dieser breiter als lang, an den Seiten stark gerundet, in der Mitte am breitesten, an der Basis leicht eingeschnürt.

Flügeldecken etwas verkehrt eiförmig, breit und kurz gebaut, die Schultern vortretend, aber doch stumpf verrundet, oben mit ziemlich kräftigen Punktstreifen, die Zwischenräume flach gewölbt, die Schuppen bis über die Mitte oder zur Mitte eingeschlizt, dazwischen mit kleinen, kurzen, aber etwas abstehend geneigten Härchen, ohne aufstehende Borstenhaare.

Beine robust; die Vorderschienen innen unter der Mitte mit einem angedeuteten Winkel, aber ohne Zähnchen.

Länge: 6.5 bis 7 mm ohne Rüssel.

Diese Art würde auf *Phyt. mongolicus* Motsch. recht gut passen, bis auf die Form des Halsschildes, welcher bei dem letzteren an den Seiten gerade und nicht deutlich gerundet sein soll.

Sibirien: Schipka Gora, von Bodo v. Bodemeyer aufgefunden; Ussuri, von Herrn Suworov gesammelt.

Phytonomus adpersiformis nov. spec.

Gehört nach Petris Monographie die *Hyperini* in das Subgen. *Spongifer*, und zwar in die II. Gruppe bei *Phyt. adpersus* Fbr., und neben diese Art zu stellen kommt. Sie ist dieser Art recht ähnlich, ist aber beträchtlich, fast doppelt größer und breiter, in den Flügeldecken kürzer gebaut, die Fühler sind länger, die zwei ersten Geißelglieder fast gleich lang und mehr wie doppelt so lang als breit, die Augen größer, das Stirngrübchen länglich und tief, der Halsschild stark quer, von der Mitte zur Basis fast gerade, nach vorne stark verengt, die Flügeldecken haben etwas längere Schuppen, die Schulterwinkel treten mehr hervor. Der schwarze Körper ist überall mit blaßlehmgelben Schuppen besetzt, nur die Beine mit spärlicher feiner Behaarung, zwischen die Schuppen der Oberseite sind anliegende, kurze Härchen eingestreut; auf dem Halsschilde ist die Scheibe schwärzlich, die Seiten breit und eine schmälere Mittellinie gelblich beschuppt; Schildchen klein; die Flügeldecken haben jederseits ungefähr am sechsten und siebenten Zwischenraume der feinen Punktstreifen einen schwärzlichen Längswisch, der weder die Basis noch die Spitze ganz erreicht, ebenso ist gewöhnlich die Umgebung des Schildchens und die Spitze des ersten Zwischen-

raumes geschwärzt, alle Zwischenräume sind reihenweise mit schwarzen, kleinen Flecken besetzt, die an den seitlichen spärlicher stehen.

Länge: 7 bis 8 mm ohne Rüssel.

Vom Amur: von Herrn Suworov gütigst eingesandt.

Einige Beiträge zur Kenntnis der Anthaxien.

(Coleoptera, Buprestidae.)

Von Philst. Jan Obenberger.

1. *Anthaxia poecilograpt* m. n. sp.

Länge: 7 mm.

Der Kopf ist ziemlich breit, die Fühler ziemlich kurz, grün, die Stirn zwischen den Augen parallelschief, sehr glänzend unbehaart, smaragdgrün. Die Struktur besteht aus grubigen, ziemlich gleichmäßigen Punkten.

Der Halsschild ist zweimal so breit als lang, von der Basis nach vorne gerundet verengt, die Vorderwinkel sind etwas vorgezogen. Vorderrand des Halsschildes ist doppelt ausgebuchtet, sehr fein aber deutlich gerandet. Die Hinterwinkel sind scharfeckig, etwas nach hinten, die Basis ist zum Schildchen nach hinten breit vorgezogen. Die Fläche des Halsschildes ist ebenso wie der Scheitel glatt, sehr glänzend, schwarz, mit bläulichem oder grünlichem Glanze. Ein ziemlich breiter, paralleler Saum auf den Seiten ist goldig, gegen die Basis mehr feurig. An den Seiten des Halsschildes ist eine Kante, die fast bis in $\frac{5}{6}$ der Länge von der Basis reicht. Das Schildchen ist dreieckig, klein, hell smaragdgrün.

Die Flügeldecken sind zweimal so lang, als an der Basis breit, an der Spitze einzeln, breit abgerundet. Die Färbung ist dunkel indigoschwarz; mit einer querrunzeligen Struktur, die besonders an den Seiten deutlich ist. Hinter dem Schildchen befindet sich



Anthaxia poecilograpt m. n. sp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [4_1915](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Hypera- und Phytonomus-Arten. 71-73](#)